

P R O T O K O L L

Sitzung des Jugendausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.02.2020
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:23 Uhr
Raum, Ort:	Rathaus Sitzungszimmer, Rathausplatz 1, 21376 Salzhausen

Vorsitz des Gremiums

Frau Britta Keller

Mitglieder

Herr Michael Danne
Frau Kathrin Jordan
Frau Angela Lührs
Frau Elisabeth Mestmacher
Herr Burkhard Schaedel
Herr Claus Hinrich Vogt

weitere Personen

Herr Andreas Brammer
Herr Sebastian Frahm
Frau Regine Köster

Gäste

Frau Anke Nobis
Frau Lea Tewes

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Philippe Ruth

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Vorsitzende und Feststellung der ordnungsgem. Ladung, der anwesenden Gäste und der Beschlussfähigkeit
2. Erste Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge
4. Genehmigung des Protokolls vom 21.10.2019
5. Jahresbericht 2019 der Reso-Fabrik e. V. über die Jugendarbeit in Salzhausen
Vorlage: GD/20/610

6. Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise bezüglich der Neugestaltung von Spielplätzen
Vorlage: GD/20/611
7. Bericht des Gemeindedirektors
8. Anfragen und Anregungen
9. Zweite Einwohnerfragestunde
10. Schließung der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:23 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Vorsitzende und Feststellung der ordnungsgem. Ladung, der anwesenden Gäste und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Frau Keller eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Erste Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge

Es liegen keine Anträge vor. Die Tagesordnung wird wie vorgesehen beraten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 21.10.2019

Das Protokoll vom 21.10.2019 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 5

Nein- Stimmen

Enthaltungen: 2 wegen Nichtteilnahme

zu 5 Jahresbericht 2019 der Reso-Fabrik e. V. über die Jugendarbeit in Salzhausen **Vorlage: GD/20/610**

Ausschussvorsitzende Frau Keller leitet in den Sachverhalt ein.

Herr Brammer berichtet, anhand des mit der Einladung versandten Jahresberichtes, über die Jugendarbeit 2019 in Salzhausen. Hierzu wird ein Buch herumgereicht, in dem das Jahr bildlich festgehalten wurde. Beim letzten Jahresbericht wurde bereits erwähnt, dass die Nazis wieder zurück sind. Dies hat sich in 2019 durch verbale Äußerungen eines Jugendlichen noch einmal bestärkt. Das Jugendzentrum plant als Antwort eine Beteiligung am Kultursommer unter dem Titel „Begegnungen“. Im Jugendzentrum wird aber mit allen Jugendlichen der Kontakt aufrecht erhalten. Sollten rassistische Äußerungen gemacht werden, wird sofort auf die falsche Einstellung hingewiesen. Nach außen verhält sich der Jugendliche im Umgang mit allen anderen Jugendlichen, egal welcher Herkunft, aber ganz normal. Nur die verbalen Äußerungen sind nicht akzeptabel.

Frau Tewes bestätigt die positive Umgangsweise unter den Jugendlichen trotz der multikulturellen Zusammensetzung.

Ausschussmitglied Herr Danne merkt an, dass es sich oftmals nur um einen Hilfeschrei handelt, in dem die Umwelt provoziert wird, damit man Aufmerksamkeit erregt und sich mit der Person beschäftigt wird.

Herr Brammer führt weiter aus, dass jeden Donnerstag um 18 Uhr ein gemeinsames Abendessen mit allen anwesenden Jugendlichen stattfindet. Das JUZ erhält am Donnerstag die nicht ausgegebenen Lebensmittel vom INTERZOB und ergänzt diese ggfs. mit eigenen Einkäufen, um das Abendessen durchzuführen. Dies ist immer eine sehr gute Möglichkeit mit allen Jugendlichen an einem Tisch zu kommunizieren. Die Netzwerkarbeit mit allen Kooperationspartnern, wie Schulen, Kindertagesstätten und Vereinen, wird immer besser und weiter ausgebaut. Alle Beteiligten haben gemerkt, dass man von der Netzwerkarbeit nur profitiert. Es werden immer häufiger Beratungswünsche in Sachen Cyber-Mobbing, Gewalt und sexueller Gewalt an das JUZ-Team gestellt. Das eine weibliche Kollegin im JUZ tätig ist, hat sich hier sehr bewährt, denn es gibt Themen, die die Jugendlichen lieber bei ihr in einem persönlichen Gespräch ansprechen. Die Besucherzahlen steigen immer weiter an. Manchmal ist kein Sitz- und kein Stehplatz im JUZ zu finden. Zusätzlich unterstützen zurzeit bis zu drei Praktikanten im JUZ, was die Kommunikation mit den Jugendlichen noch weiter ausbereitet und verbessert. Als Resümee und Ausblick für 2020 kann festgestellt werden: „Weiter so!“

Ausschussmitglied Frau Mestmacher äußert, dass das Vertrauen der Jugendlichen sehr groß zu sein scheint und deshalb anderer Räumlichkeiten bedarf, die die Jugendarbeit nicht so beengt. Für sie wäre nach dem Auszug der Feuerwehr aus dem Rathaus eine Umnutzung der Fahrzeughalle als Jugendzentrum denkbar.

Ausschussmitglied Frau Jordan fragt an, ob es auch Elterngespräche gibt.

Herr Brammer teilt mit, dass es Elterngespräche nur dann gibt, wenn es die Jugendlichen wollen und das JUZ damit beauftragen. Elterngespräche ohne Einverständnis der Jugendlichen würde zum Vertrauensverlust führen. Im Rahmen des Ferienprogramms kommt man ab und zu mal mit den Eltern ins Gespräch, die ihre Kinder zum Programmpunkt abgeben.

Ausschussmitglied Frau Lührs fragt an, ob die Eltern von sich das Gespräch mit dem JUZ suchen.

Frau Tewes erklärt, dass dies immer mal wieder vorkommt. Diese Eltern wollen dann aber eher allgemeine Ratschläge. Das JUZ unterstützt und bestärkt dann, um eine Verbesserung der Situation zu erzielen.

Ausschussmitglied Frau Jordan fragt an, ob die zunehmenden prekären Fälle, von 2018 zu 2019, auf die Familienstrukturen oder auf die Medien zurückzuführen sind.

Herr Brammer erklärt, dass dies meistens mit den Familienstrukturen zusammenhängt. Solche prekären Fälle kommen aber immer erst ans Tageslicht, wenn das Vertrauen da ist. Dazu ist die beständige Jugendarbeit in Salzhausen notwendig. Zur Bildung einer Vertrauensbasis braucht es um die vier bis fünf Jahre.

Frau Nobis bestätigt noch einmal, dass Vertrauen und langfristige Zusammenarbeit in der Jugendarbeit sehr wichtig sind. Außerdem teilt sie mit, dass Herr Brammer neben seiner Tätigkeit im JUZ auch in einer Koordinatorengruppe, angesiedelt beim Landkreis Harburg, tätig ist und Frau Tewes im Arbeitskreis zur Erarbeitung eines Kinderschutzkonzeptes mitarbeitet.

Die Mitglieder des Jugendausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis und danken Frau Tewes und Herrn Brammer für die gute Arbeit.

**zu 6 Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise bezüglich
der Neugestaltung von Spielplätzen
Vorlage: GD/20/611**

Ausschussvorsitzende Frau Keller leitet in den Sachverhalt ein und berichtet von den gefassten Beschlüssen zur Neugestaltung der Kinderspielplätze Am Gebersfeld und Maschensfeld.

Fachbereichsleiter Herr Ruth ergänzt, dass zu den sogenannten Fachleuten nicht nur Personen zählen, die mit Kindern arbeiten, sondern auch Eltern und Kinder selber. In § 36 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz ist zudem geregelt, dass Gemeinden Kinder und Jugendlichen bei Planungen und Vorhaben, die deren Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen sollen. Hierzu sollen die Gemeinden geeignete Verfahren entwickeln und durchführen. Bei Festlegung der Arbeitsgruppen und deren Rahmenbedingungen sollte deshalb darauf geachtet werden, dass die Treffen nicht zu spät abends stattfinden. Heute sollten die maximale Teilnehmerzahl der Arbeitsgruppe und ein erster Termin festgelegt werden.

Nach kurzer Aussprache wird sich auf maximal 12 Teilnehmer für die Arbeitsgruppe geeinigt. Aus dem Fachausschuss werden Frau Keller, Herr Schaedel, Frau Mestmacher, Frau Jordan und Frau Köster teilnehmen. Herr Lemberg hat ebenfalls im Vorwege seine Teilnahme an der Arbeitsgruppe zugesagt. Sinnvoll ist die Beteiligung vom Bauhofleiter Herrn Kraus und Frau Lux, die für die Spielplatzkontrolle zuständig ist. Von der Elterninitiative werden Herr Simon Eberhard und ein*e weitere*r Vertreter*in an der Arbeitsgruppe teilnehmen. Gerne wird die Elterninitiative auch zwei Kinder zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe mitbringen. Die Beteiligung von Mitgliedern des Behindertenbeirates oder Betroffenen wird weiterhin gewünscht. Die Arbeitsgruppe wird als erstes einen Gestaltungsvorschlag für den Spielplatz Am Gebersfeld erarbeiten und den Gremien der Gemeinde Salzhausen zur Beratung vorlegen. Als erster Termin für die Arbeitsgruppe wird der 18.03.2020, um 17:00 Uhr, auf dem Spielplatz Am Gebersfeld vereinbart.

Ausschussvorsitzende Frau Keller regt dazu an, sich im Vorwege den Spielplatz in Buchholz von Blau/Weiß Buchholz und den Spielplatz im Überseequartier in Hamburg anzuschauen.

Beschluss:

Der Jugendausschuss empfiehlt, eine Arbeitsgruppe mit folgenden Teilnehmern für die Arbeitsgruppe zur Neugestaltung der Spielplätze Am Gebersfeld und Maschensfeld zu bilden: Frau Britta Keller, Herr Burkhard Schaedel, Frau Elisabeth Mestmacher, Frau Kathrin Jordan, Frau Regine Köster, Herr Nikolaus Lemberg, Frau Pamela Lux, Herr Jörg Kraus, Herr Simon Eberhard, einer weiteren Elternvertretung und zwei Kindern zu bilden.

Abstimmungsergebnis:Einstimmig

zu 7 Bericht des Gemeindedirektors

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

zu 8 Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Herr Schaedel fragt an, wann der fertige Spielplatz im Baugebiet Witthöftsfelde für die Nutzung freigegeben wird, da dieser bereits komplett fertig gestellt ist.

Fachbereichsleiter Ruth erklärt, dass dies mit dem Anwachsen des Rasen zu tun hat. Ein genauer Termin für die Freigabe ist noch nicht festgelegt.

Ausschussmitglied Herr Schaedel fragt an, ob schon Angebote für die Skater-Anlage vorliegen.

Fachbereichsleiter Ruth teilt mit, dass ein Verkauf zum Frühjahr versucht werden soll.

Ausschussvorsitzende Frau Keller regt die Anwesenden dazu an, sich an der nächsten Sitzung des Jugendforums Brückenschlag am 12.02.2020, um 19:00 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses zu beteiligen. Des Weiteren macht sie auf das Argumentationstraining gegen Stammtischparolen am 22.02.2020, von 11:00 bis 17:00 Uhr in der Dörpschün aufmerksam.

zu 9 Zweite Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

zu 10 Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Keller schließt um 20:23 Uhr die Sitzung.

Britta Keller	Wolfgang Krause	Herr Philippe Ruth
Ausschussvorsitzende/r	Gemeindedirektor	Protokollführer/in